

9x Kultur im Gewölbekeller

September- Dezember 2016



... für kulturelle Vielfalt vor Ort

1

Mittwoch, 7. September 2016,
19.30 Uhr



HOT JAZZ SOCIETY

Die sieben Musiker der „HJS“ sind begeisterte Liebhaber des klassischen Jazz. Seit vielen Jahren spielen sie in stabiler Besetzung; die Mehrzahl der Musiker stammt aus dem östlichen Ruhrgebiet. Konzerte und Auftritte in Clubs, bei Stadtfesten und Firmenveranstaltungen führten die Gruppe zu verschiedenen Orten Deutschlands, aber auch nach Italien. Seit Jahren geben sie regelmäßig Konzerte in Ascona/Schweiz. Bei den Auftritten gelingt es der Band immer wieder, in einer gelockerten und entspannten Atmosphäre zu spielen und dabei auch den Dialog mit dem Publikum zu pflegen.



Bei den Auftritten gelingt es der Band immer wieder, in einer gelockerten und entspannten Atmosphäre zu spielen und dabei auch den Dialog mit dem Publikum zu pflegen.

2

Dienstag, 20. September 2016,
19.30 Uhr



Liederabend: Franz Schubert Romantische Klassik im Gewölbe

Franz Schubert lebte nur 31 Jahre (1797-1828). Glück und Erfolg, sowohl in der Musik als auch in der Liebe, blieben ihm zu Lebzeiten versagt. Franz Schubert wusste sehr gut, dass er mit seinen Sinfonien, Klavierwerken, Kammermusik, Chorwerken und nicht zuletzt mit seinen über 600 Liedern Großes geschaffen hatte. Aber das Hinhalten der Verleger verhinderte Schuberts Erfolg zu Lebzeiten. Die Enttäuschung darüber und die ständige Gedrängtheit, aber auch die unerfüllte Sehnsucht

nach Liebe und Partnerschaft prägten sein Leben. Diese Tragik und Hoffnungslosigkeit kann man aus seinen Liedern immer wieder heraushören. Franz Schuberts Musik gehört zu den Schönsten, was in Klassik und Romantik je geschaffen wurde, und hat erst nach seinem Tod einen Siegeszug um die ganze Welt angetreten. Roland Paroth singt ausgewählte Schubert-Lieder aus „Die schöne Müllerin“, „Winterreise“ und „Schwanengesang“, „Erkönig“ und Heines „Östliche Rosen“. Er wird von seinem Vater Siegfried Paroth am Klavier begleitet. Rolands Bruder Andreas Paroth führt als Moderator durch das Programm. Freuen Sie sich auf einen außergewöhnlichen romantischen Liederabend!



2.2 Mittwoch,
21. September 2016,
19.30 Uhr

3

Dienstag, 27. September 2016,
19.30 Uhr



Jutta Seifert / Birgit Kramarczyk Der verkaufte Schatten

oder Peter Schlemihls wundersame

Geschichte
von Adelbert von Chamisso

Peter Schlemihl, der Unglückskegel, verkauft seinen Schatten aus Geldgier leichtfertig für einen immer vollen Geldbeutel an den Teufel. Schon bald muss er erkennen, dass er ohne Schatten aus der Gesellschaft ausgeschlossen wird. Aber das ist dem „Grauen“ noch nicht genug. Er entführt



Dieses wunderliche Märchen sorgte sofort für Furore und verbreitete sich schnell in literarischen Kreisen. An diesem Abend krezden die beiden Künstlerinnen dem Publikum nun eine packende Lesung, verwebt mit zauberhafter Musik. Jutta Seifert studierte Sprachen, Schauspiel und Sprechkunst. Seit 1998 ist sie bundesweit vor allem solistisch mit Literatur-Inszenierungen zu sehen. Sie wurde ausgezeichnet mit dem Heinrich-Heine-Rezitationspreis. Birgit Kramarczyk ist studierte Flötistin und betört ihre Zuhörer mit Klängen der gesamten Querflötenfamilie, von Piccolo- bis Bassquerflöte. Sie sieht regelmäßig in verschiedenen kammermusikalischen Formationen, Orchestern und Big Bands auf der Bühne. Adelbert von Chamisso (30.01.1781 Champagne – 21.08.1838 Berlin) schrieb den Schlemihl im Sommer 1813. Seine Familie flüchtete 1792 vor den Revolutionsheeren aus Frankreich und ließ sich in Berlin nieder.

4

Dienstag, 25. Oktober 2016,
19.30 Uhr



Sherlock Holmes: Mord, Moor und mehr

Ein Krimi-Live-

Hörspiel mit Stefan Keim

Der monströse Hund von Baskerville mordert im Moor. Meisterdetektiv Sherlock Holmes und sein treuer Begleiter Dr. Watson begeben sich auf gefährliche Spurensuche. Verwickelt sind die Fälle, fast perfekt die Verbrechen, doch mit scharfem Verstand und genauer Beobachtung



Sehr frei nach Arthur Conan Doyle unternimmt der Kulturjournalist und Schauspieler Stefan Keim eine Reise ins Herz der fröhlichen Finsternis. Zwischen feinem Grusel und absurdem Humor bewegt sich der Lesende, bei dem sich der Rezitator mit seinem Keyboard selbst begleitet. „Mord, Moor und mehr“ ist ein Live-Hörspiel, bei dem jedes Geräusch und jede Musik live hergesteuert wird. Mit hintergründiger Ironie und britischem Understatement bringt Stefan Keim den größten Detektiv der Welt wieder zum Leben. „Mord, Moor und mehr“ bietet Spaß und Spannung und ist eine herzliche Hommage an Sherlock Holmes und Dr. Watson.

5

Montag, 7. November 2016
19.30 Uhr



„Frauen sind keine Engel“

Ein swingendes Programm mit Liedern und Filmmusik aus dem Berlin der 20er und 30er Jahre mit dem Werner-Geck-Trio Während der berühmten „wilden“ 20er Jahre war Berlin ein brodelndes Zentrum der Unterhaltungskultur. Wie am Broadway in Amerika entstanden wunderbare Melodien mit Texten, die in unserer heutigen Zeit noch genau so eindrucksvoll wie damals sind und eine große menschliche Strahlkraft haben. Es war die erste Zeit der Tonfilme, ein völlig neues Arbeitsfeld für die Komponisten, die sich aber auch durch ihre Werke für Radio und Kabarett einen Namen gemacht haben. Viele der seinerzeit entstandenen Melodien sind Evergreens geworden.

Der Iserlohner Jazzpianist Werner Geck stellt mit seinem Trio jazzige Interpretationen dieser Songs vor. Dazu gibt es Informationen und Anekdoten aus der Zeit, zu den Komponisten und zur Musik. Und so hören wir Theo Mackebens „Bei Am“ ebenso in einer swingenden Fassung wie z.B. „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ von Friedrich Hollaender oder „Wer wird denn weinen, wenn man auseinander geht“. Für den passenden Gesang sorgt der vom Paul-Kuhn-Trio bekannte Paul G. Ulrich aus Köln mit seiner feinen Stimme.



Werner Geck, Piano, Paul G. Ulrich, Köln, Bass und Gesang, Christian Schroeder, Düsseldorf, Schlagzeug

5.2 Dienstag,
8. November 2016,
19.30 Uhr

6

Dienstag, 13. Dezember 2016
19.30 Uhr



Weihnachtskonzert mit der Paroth-Familie

In der Adventzeit 2016 laden wir Sie herzlich zu einem etwas anderen Konzert ein. Unter dem Motto „Weihnachten zu Hause“ verlagert die Letmathe Familie Paroth kurzfristig das Wohnzimmer in den Gewölbekeller des Hauses Letmathe und gestaltet dort das mittlerweile zu einer lieb gewonnenen Tradition gewordene Weihnachtskonzert.

Unter Zuhilfenahme verschiedener Instrumente wie Klavier, Gitarre, Mandoline, Saxophone, Posaune und auch der menschlichen Stimme gestalten die Paroths in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm, das aus den verschiedensten Elementen gesungener, gezippter, geklirpeter oder geblasener Vorträge besteht und gleichermaßen

zum Zuhören und Mitsingen einlädt. Freuen Sie sich auf einen bunten Strauß klassischer, volkstümlicher, moderner, nachdemischer und heterler Weihnachtsmusik in heime-liger Atmosphäre, umrahmt von kleinen Anekdoten und Gedichten, passend zu Glühwein und Weihnachtsstollen.



6.2 Mittwoch,
14. Dezember 2016, 19.30 Uhr

Im letzten Jahr konnte der Weihnachtsmarkt nur in kleinerem Rahmen stattfinden. Aber in diesem Jahr wollen wir „zurück zu den Wurzeln“.

Unter Einbeziehung Letmathe Vereine in Konzeption und Organisation des Weihnachtsmarktes wird die Werbegemeinschaft wieder für einen Rundgang mit Budengasse rund ums Haus Letmathe sorgen.

Selbstverständlich sollen die seit einigen Jahren vereinbarte Konzentration auf den christlichen Ursprung und eine bewusst traditionelle Gestaltung fortgeführt werden und eine gemütliche Atmosphäre bieten.

So soll der Letmathe Weihnachtsmarkt wieder stärker zum beliebten Treffpunkt für Jung und Alt werden.

Sie sind herzlich eingeladen!

WEIHNACHTSMARKT LETMATHE



2.-4. 12. UND 9.-11.12. 2016
IM PARK UND IM HAUS LETMATHE

Vorverkauf für alle Veranstaltungen: ab Montag, dem 29. August 2016

telefonisch ab 9 Uhr unter 0 23 74 / 85 28 80
persönlich zu den Öffnungszeiten der Bücherei-Zweigstelle Letmathe, Hagener Str. 62:
montags und freitags 10.00 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
dienstags und mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr

Eintrittspreise Für ALLE Veranstaltungen 12,- Euro

Einlass für alle Veranstaltungen: 1/2 Stunde vor Beginn

Die Einrichtung des Gewölbekellers wurde gefördert durch die

Stand 8/2016



... für kulturelle Vielfalt vor Ort

